



Im ehemaligen Cafe Lyzeum startet heute der Buena Vista Culture Club.

FOTO: ARNULF STOFFEL

Musik und Gespräche im Salon

Im neuen Buena Vista Culture Club, dem ehemaligen Café der Volksschule am Hanns-Albeck-Platz, kann der Gast Kleinkunst und Künstler hautnah erleben

Von Klara Helmes

Moers. Das Café in der Alten Volksschule am Hanns-Albeck-Platz steht bekanntlich leer. Aber nicht mehr lange. Denn engagierte Moerserinnen kamen auf die Idee, dort den Buena Vista Culture Club zu etablieren. Mit Hilfe des Kultur-machers Rüdiger Eichholtz wird es eine ganz neue Reihe von Veranstaltungen geben. Schon am Donnerstag, 8. November, 18.30 Uhr, geht es mit der Improviser in Residence Josefine Bode los. Titel der Reihe: „Im Salon“ – was auf ein hautnahes Erleben von Musik und Akteuren schließen lässt. „Kleinkunst, Menschen und interessante Gespräche – das ist ein Format, das in Moers in dieser Art ganz neu ist“, weiß Eichholtz.

Eigentümer des Hauses und auch des ehemaligen Cafés ist der SCI. Geschäftsführer Frank Theußen: „Wir wollten die schönen Räume nicht ungenutzt lassen.“ Und sie hätten sich für die Nutzung durch Kleinkunst und Kultur gera-

dezu angeboten: „So ist denn auch die Initiativ-Idee der Bürgerinnen entstanden.“ Dörte Ratay, Hildgard Schüttler und Violetta Kubat (alle drei aus der aktiven Projektgruppe „Zwar“, zwischen Alter und Ruhestand, Stadtmitte) wollten der Kleinkunst im Salon auf die Beine helfen. Zu ihnen gesellte sich auch der von der Idee überzeugte Karl-Heinz-Theußen vom SCI.

Gespräche mit Künstlern

Mit ins Boot holte sich die kulturinteressierte Gemeinschaft Rüdiger Eichholtz mit seiner Erfahrung als Macher von Veranstaltungen: „Das Café ist klein und gemütlich. Da bot es sich an, nicht nur Musik, sondern auch Gespräche mit den Künstlern im Anschluss an die Vorstellung zu ermöglichen.“ Geplant sei zudem auch eine Gesprächsreihe mit Menschen aus der Region, die eine interessante Biografie hätten. Eichholtz, von Hause aus Kunsttherapeut, liebt die „Biografiearbeit“, wie er es nennt.

Wie beispielsweise beim ehema-

ligen Intendanten des Schlosstheaters, Rupert Seidel, der sich für kommenden Januar angekündigt habe, macht Eichholtz Appetit auf mehr. Oder beim bekannten und europaweit ausgezeichneten Jazz-Drummer Günter „Baby“ Sommer aus Dresden. Und bei der ehemaligen Improviserinnen und Jazzpianistin Julia Hülsmann.

Was dem kleinen Kneipenraum noch fehle, aber demnächst noch kommen solle: „Ein Klavier, das natürlich auch genutzt werden wird“,

kündigt Eichholtz an. Die Räume im Erdgeschoss verfügten zudem auch, wie Karl-Heinz Theußen weiß, über die gesamte Logistik, von der Küche bis zur Toilette. Damit böten sie sich auch für weitere Events an. Und: „Es gibt für etwas größere Veranstaltungen auch einen Saal“, merkt der Geschäftsführer an.

i Mehr Infos über den Buena Vista Culture Club im Internet unter www.b-v-c-c.de.

Der Kulturmacher Rüdiger Eichholtz

■ **Rüdiger R. Lorenzo** Eichholtz (53) ist bildender Künstler, Fachrichtung Bildhauerei.

■ **2008 bis 2010** arbeitete er als Kulturmacher an der Projektleitung Twins 2010 für die Städte Moers und Duisburg im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.

■ **2017 kam** Eichholtz zum Leitungsteam des Moers-Festivals und gründete auch Kulturprojekte Niederrhein e.V.

■ **Für Neukirchen-Vluyn** arbeitet er seit 2018 an der Organisation, Durchführung und Weiterentwicklung der freien Kulturarbeit sowie der kulturellen Bildung der Stadt.